

Günter Hary – Vorsitzender der MK von 1988 bis 2020



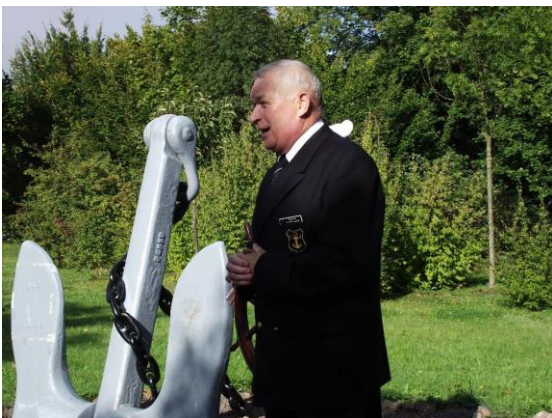
Der 1948 geborene Günter Hary war von 1967 bis 1971 Zeitsoldat bei der Marine. Nach erfolgreicher Ausbildung in Glückstadt und List auf Sylt wurde er als Smutje auf dem Küstenminensuchboot Weilheim, wenig später auf dem Schulschiff Ruhr eingesetzt. Nach vier Jahren bei der Marine tauschte Obermaat Hary seinen „Kieler Knabenanzug“ gegen eine Heeresuniform. Nach mehrjähriger Verwendung als Verpflegungsgruppenführer war er von 1985 bis 1995 Kompaniefeldwebel im ABC-Abwehrbataillon 900/310 in Zweibrücken. Von 1995 bis zu seiner Pensionierung wurde er als Wehrdienstberater zunächst in Saarlouis, später in Mainz eingesetzt.

Im Dienstgrad eines Oberstabsfeldwebels wurde er am 31. März 2002 in den Ruhestand versetzt. Während seiner Dienstzeit wurde Günter Hary mit den Ehrenkreuzen der Bundeswehr in Silber und in Gold ausgezeichnet.

Sein Wechsel zum Heer sollte ihn keinesfalls davon abhalten, seiner Leidenschaft für die Marine nachzugehen. Schon 1967 trat er in die Marinekameradschaft Dudweiler ein. Im März 1988 wurde er zum 1. Vorsitzenden ernannt, ein Amt, das er bis 2020 ohne Unterbrechungen innehatte. Im Mai 1999 wurde ihm für seine treuen Dienste die Verdienstnadel des Deutschen Marinebunds in Gold verliehen.

Ganz besonderen Ehrgeiz zeigte Günter Hary als sich die Außerdienststellung des Zerstörers *Lütjens*, Patenschiff des Saarlands von 1971 bis 2003, anbahnte.

Auf seinen Antrag hin beschloss die MK Dudweiler im März 2002, sich den Namenszusatz Zerstörer Lütjens zu geben. Außerdem lag ihm sehr daran, ein sichtbares



Erinnerungsstück des Patenschiffes ins Saarland zu bekommen. So kam es, dass der Anker der *Lütjens* 2007 ins Saarland verfrachtet wurde, dort entsprechend hergerichtet und auf einer öffentlichen Rasenfläche in Dudweiler aufgestellt wurde. Seitdem findet dort jedes Jahr im Sommer ein Ankerfest statt.

Im Dezember 2011 wurde Günter Hary für seinen jahrelangen und persönlichen und vorbildlichen Einsatz, der einem pflegebedürftigen Kameraden zuteilwurde, mit der Pflegemedaille des Saarlands ausgezeichnet.

Im Oktober 2019 wurde ihm im Saarbrücker Schloss das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Text und Fotos: Michael Meding

